

Donnerstag, den 13. Mai 1880.

(2045—2)

Nr. 3655.

## Rundmachung.

Infolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Landesverteidigung vom 6. d. M., Z. 6421, wird die hierortige Concursauschreibung vom 15. April 1880, Z. 2964, in betreff zweier krainischen Staatsstiftungsplätze in den k. k. Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten dahin ergänzt, daß Staats- und Landesstiftlinge auch im dritten Jahrgange der k. k. Militär-Unterrealsschule zu Eisenstadt in beschränktem Maße Aufnahme finden können.

Laibach, am 10. Mai 1880.

K. k. Landesregierung für Krain.

(1998—1)

Nr. 5195.

## Rundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis

Ende November 1880

bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Podretschje	Egg	14. April 1880, Z. 4289.
2	Bukouza	Stein	14. April 1880, Z. 4378.
3	Repne	Stein	14. April 1880, Z. 4379.

Graz, am 5. Mai 1880.

(1999—1)

Nr. 5192.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. steierm. - kärnt. - krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (N. G. Bl. Nr. 96) der

1. Juni 1880

als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Rundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezeichneten Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch neh-

men, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise, längstens

bis zum letzten Mai 1881

bei den betreffenden, unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Domschale	Stein	14. April 1880, Z. 4410.
2	Selo	Egg	21. April 1880, Z. 4360.
3	Großlaschiz	Großlaschiz	21. April 1880, Z. 4102.
4	Stoschje	Laibach	21. April 1880, Z. 4530.

Graz, am 5. Mai 1880.

(2052—1)

Nr. 1602.

## Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

### Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Lome

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den über die Erhebung aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 18. Mai 1880

in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 6. Mai 1880.

(1900—2)

Nr. 3160.

## Diebstahlsgegenstände.

Bei dem k. k. Landes- als Untersuchungsgerichte in Laibach erliegen aus der Untersuchung gegen Johann Perko wegen Verbrechen des Diebstahls nachfolgende, von Diebstählen herrührende, unbekannt wem gehörende Gegenstände:

- 1.) 10 Kilo Rio-Kaffee,
- 2.) 3 Ellen Baumwollstoff,
- 3.) 5 Meter Cottonina,
- 4.) 2 Herrenhemden.

Die Gegenstände ad 2, 3 und 4 will Johann Perko am November-Markte 1879 in Laibach von einem unbekanntem Manne übergeben erhalten haben, damit er sie mit ihm ins Gasthaus „zur Sternwarte“ trage, worauf er im Marktgebränge mit den Effecten verschwand.

Der Eigenthümer vorbenannter Gegenstände wird aufgefordert, daß er sich

binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes melde und sein Eigenthumsrecht nachweise, widrigenfalls die Gegenstände veräußert und der Erlös an die Staatskasse abgeführt werden würde.

Laibach am 24. April 1880.

(2031—2)

Nr. 2418.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß werden zum Behufe der

### Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Zauchen

die Localerhebungen auf den

20. Mai 1880,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 5. Mai 1880.

(1997—2)

Nr. 5119.

## Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

### Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Veit und Wischmarje

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen in der Amtskanzlei zu Laibach vom 1. Mai l. J. an durch vierzehn Tage zu jedermanns Einsicht aufliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen, welche sowol hiergerichts als auch bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Bornahme der weitem Erhebungen

der 25. Mai l. J.,

vormittags 9 Uhr, in der Ortschaft St. Veit bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, rückfichtlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Mai 1880.

(1603—2) Nr. 2898.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der mj. Georg Svi-gel'schen Erben von Seuschel (durch den Vormund Andreas Widmar von Bigaun, vertreten durch den Machthaber Jakob Gaspari von Seuschel) wird die mit Bescheid vom 30. April 1877, Z. 3153, auf den 31. August 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Lukas Turšič von Bigaun Hs.-Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 11,038 Gulden bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 390 ad Gut Thurnlack wegen schuldigen 1000 fl. s. A. reassumando auf den

23. Juni 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten März 1880.

(1470—2) Nr. 1156.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der Vormundschaft der mj. Andreas Lenarčič'schen Erben von Oberlaibach die mit Bescheid vom 16. Dezember 1876, Z. 7807, bewilligte und mit Bescheid vom 31sten Juli 1877, Z. 5138, mit dem Reassumierungsvorbehalte sistierte dritte executive Realfeilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Band V, fol. 269, Rectf.-Nr. 83 vorkommenden, auf 4110 fl. geschätzten Realität der Maria Ulag peto. 258 fl. s. A. neuerlich auf den

16. Juni 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des Bescheides vom 16. Dezember 1876, Z. 7807, angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 26. Februar 1880.

(1147—2) Nr. 1005.

**Erinnerung**

an den Beklagten Josef Schiwizhoffen, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Beklagten Josef Schiwizhoffen, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es habe Josef Rosa von St. Veit Nr. 18 wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die in der Steuergemeinde St. Veit gelegenen, einen Bestandtheil der Realität ad Grundbuch Schiwizhoffen tom. I, Grundbuchsfol. 64, Rectf.-Nr. 25 bildende Wiese na mlaki Parc.-Nr. 2906 auf Grund des Licitationsprotokolles vom 18. März 1822, Z. 589, der Cessionsurkunde vom 9. April 1824, der Vertragsurkunde vom 1ten Juli 1840, des Uebergabvertrages vom 11. Jänner 1861 und des Kaufvertrages vom 30. Jänner 1878 sub praes. 19 Februar 1880, Z. 1005, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

15. Juni 1880,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Anton Mišta von Erzyl Nr. 3 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 20. Februar 1880.

(1577—2) Nr. 2096.

**Relicitation.**

Ueber Ansuchen des Johann Hočevar von Brückel (durch Simon Patiz von Jur-jowiz) wird die Relicitation der dem Mathias Drenil von Niederdorf Hs.-Nr. 89 gehörig gewesenen, gerichtlich auf 1440 fl. bewerteten, laut Relicitationsprotokolles de praes. 1. März 1878, Z. 2725, vom Herrn Martin Petrič von Cevca um 60 fl. erstandenen Realität sub Rectf.-Nr. 602 ad Herrschaft Haasberg wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

16. Juni 1880,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass bei derselben obige Realität um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 25sten März 1880.

(1764—2) Nr. 1034.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird kundgemacht:

Es werde die Relicitation der laut Schätzungsprotokolles vom 10. März 1873, Z. 1113, auf 1991 fl. geschätzten, laut Feilbietungsprotokolles vom 20. Dezember 1873, Z. 5565, von Francisca Ferjančič von Sagolitsch Nr. 14 um 2601 fl. erstandenen Realität ad Trilleg pag. 253 wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

18. Juni 1880,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass obige Realität hiebei auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersteherin auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden gegen Erfüllung der bereits kundgemachten Bedingnisse hintangekauft werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 21sten März 1880.

(1578—2) Nr. 1745.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der Maria Drebčič von Sifersche (durch Urban Drebčič von dort) wird die mit Bescheid vom 9ten September 1879, Z. 6745, auf den 18ten Februar 1880 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Wege von Brod Nr. 110 gehörigen, gerichtlich auf 5821 fl. bewerteten Realität Rectf.-Nr. 103, Urb.-Nr. 33 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 285 fl. s. A. auf den

16. Juni 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten März 1880.

(1345—2) Nr. 2270.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo abwesenden A. St. Girometta, ehemals in Prenowiz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo abgehenden A. St. Girometta, ehemals in Prenowiz, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Andreas Ditrich, Handelsmann in Adelsberg, die Klage auf Zahlung von 246 fl. 96 kr. eingebracht, worüber die Verhandlungs-Tagatzung auf den

18. Juni 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Summarverfahrens angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Paul Betschal in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten

Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu dessen Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese seine Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. März 1880.

(1614—3) Nr. 1593.

**Uebertragung  
executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Andreas Kos von Zirkiz (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit Bescheid vom 19. Dezember 1879, Z. 10,855, auf den 20. Februar, 20. März und 22. April 1880 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Johann Kojanc von Topol Hs.-Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 2101 Gulden 50 kr. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 423 ad Gut Thurnlack wegen schuldigen 44 fl. s. A. mit dem frühern Anhang auf den

2. Juni,

1. Juli und

4. August 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten März 1880.

(1896—2) Nr. 926.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Berg-Nr. 43, Curr.-Nr. 346, Berg.-Nr. 70, Curr.-Nr. 372, Berg.-Nr. 76, Curr.-Nr. 378 und Berg.-Nr. 77, Curr.-Nr. 379 vorkommenden, auf Jakob Judnič aus Winkel Nr. 20 vergewährten, gerichtlich auf 69 fl. 10 kr. bewerteten Realitäten werden über Ansuchen der Maria Saje von Winkel, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 13ten Oktober 1875, Z. 6665, pr. 69 fl. 10 kr. s. W. s. A., am

28. Mai und

2. Juli

um oder über dem Schätzungswert und am 6. August 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. Februar 1880.

(1631—3) Nr. 1221.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde zur Einbringung der von Dominik Majeron, Ersteher der dem Franz Zogar von Sabotschewo gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Rectf.-Nr. 201 vorkommenden, gerichtlich auf 1100 fl. bewerteten Realität auf Grund des diesgerichtlichen Meistbetsvertheilungsbescheides vom 16. Oktober 1874, Z. 2450, an die löbliche k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) nicht berücksichtigten Meistbetsagende pr. 29 fl. 47 kr. nebst 6procentigen Zinsen hievon seit 28. März als dem Erstgebungstage und der auf 6 fl. 49 kr. adjustierten Executionskosten die Relicitation obiger Realität bewilliget und zur Vornahme die Tagsatzung auf den

5. Juni 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass diese Realität bei obiger Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbieter hintangegeben wird.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 4. März 1880.

(1468—3) Nr. 1037.

**Neuerliche executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Anbel von Laibach (durch Dr. Wurzbach) die dritte exec. Versteigerung der dem Primus Kovac von Patu Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 7830 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 185, Rectf.-Nr. 160 vorkommenden Realität wegen 34 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu die neuerliche Feilbietungs-Tagatzung auf den

12. Juni 1880,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Badium zu zahlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 20. Februar 1880.

(1156—2) Nr. 1406.

**Erinnerung**

an die Beklagten Franz Bat, Jerni Cigole, Johann Mišlej, Josef und Jerni Potočnik, Mathias Prelesnik'sche und Helena Zvanut'sche Pupillen, rücksichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Beklagten Franz Bat, Jerni Cigole, Johann Mišlej, Josef und Jerni Potočnik, Mathias Prelesnik'schen und Helena Zvanut'schen Pupillen, rücksichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es habe Maria Bertove und Josef Kodre von St. Veit, Vormünder des mj. Philipp Bertove und erstere auch in eigenem Namen, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der auf Verjähr- und Erloschenklärung der bei den Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 393 und 396, aus dem Vergleiche vom 28. April 1825, Z. 844, per 90 fl. C.-M. oder 94 fl. s. W., dann zufolge Vergleiches vom 26ten April 1822, Z. 894, per 40 fl. 40 kr. C.-M. oder 42 fl. 70 kr. s. W. für

Jerni Cigole, zufolge Vergleiches vom 15. Jänner 1831, Z. 48, per 99 fl. 23 1/2 kr. oder 104 fl. 37 kr. s. W. für

Johann Mišlej, weiters der bei der Realität ad Schiwizhoffen tom. I, pag. 263

zufolge Kaufvertrages vom 15. April 1817 per 760 fl. s. A. für die mj. Josef und Jerni Potočnik und der bei der

Realität ad Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 502 zufolge Vergleiches vom 13. April 1818 per 90 fl. C.-M. für

die Mathias Prelesnik'schen Pupillen per 90 fl. und für Helena Zvanut'schen Pupillen per 700 fl. hastenden Forderungen

sub praes. 13. März 1880, Z. 1406, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die

Tagsatzung auf den

22. Juni 1880,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Anton Furlan von St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 14. März 1880.

(2035-2) Nr. 404.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Stefan Birc von Schwarzenberg als Nachhaber des Jodok Furlan von Radnobl zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleich vom 1. Februar 1873, Z. 229, per 180 fl. sammt Anhang die mit dem Bescheide vom 5. November 1878, Z. 4751, bewilligte, dahin auf den 20. März 1879 angeordnet gewesene und mit dem Bescheide vom 17. März 1879, Z. 1217, stiftete dritte executive Feilbietung der dem Andreas Euf von Lome gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 992/73 vorkommenden, gerichtlich auf 2578 fl. bewerteten Realität im Reassumierungswege auf den 20. Mai 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet wird.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 7ten Februar 1880.

(1854-2) Nr. 925.  
**Reassumierung executiver Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Barak und Lukas Grilj (als Cessionär der Franz Bregar, Aloisia Stefin und Maria Uranj) die exec. Versteigerung der dem Franz Uranj von Krishate gehörigen, gerichtlich auf 1453 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Wildenegg sub Urb.-Nr. 75 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Mai, die zweite auf den 26. Juni und die dritte auf den 26. Juli 1880, jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 23sten Februar 1880.

(1852-2) Nr. 1324.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Bunzel von Tuffstein (Cessionärin der Peter, Barth., Josef, Gertraud Uatar) die exec. Versteigerung der dem Franz Jerman von Unterobrawa gehörigen, gerichtlich auf 720 fl. geschätzten, im Grundbuche Lichtenegg sub Urb.-Nr. 42 und 48 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Mai, die zweite auf den 26. Juni und die dritte auf den 26. Juli 1880,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 12ten März 1880.

(1851-2) Nr. 1402.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Egg die exec. Versteigerung der der Maria Ersko von Oberkofers gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 1126 vorkommenden Kaiserrealität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Mai, die zweite auf den 26. Juni und die dritte auf den 26. Juli 1880,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 13ten April 1880.

(1958-3) Nr. 929.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Mödling die exec. Versteigerung der dem Marko Eulke von Unterkloß gehörigen, gerichtlich auf 370 fl. geschätzten Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Mai, die zweite auf den 9. Juni und die dritte auf den 9. Juli 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 30. Jänner 1880.

(1832-3) Nr. 2177.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Virant von Verh (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Franz Antihar von Verblene gehörigen, gerichtlich auf 986 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 325 ad Sonnegg im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Mai, die zweite auf den 23. Juni und die dritte auf den 24. Juli 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der

Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 9. Februar 1880

(1855-2) Nr. 622.

**Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Gerdar von Zauchen gehörigen, gerichtlich auf 4670 fl. 7 kr. geschätzten, im Grundbuche Kreuz Urb.-Nr. 556 vorkommenden Halbhube sammt Mühle, dann der im Grundbuche Kreuz Urb.-Nr. 621 vorkommenden Viertelkreuze reassumiert, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die zweite auf den

24. Mai und die dritte auf den 25. Juni 1880,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 7. Februar 1880.

(1861-2) Nr. 719.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Egg die exec. Versteigerung der dem Lukas Burja von Verh gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Mankendorf Urb.-Nr. 190 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Mai, die zweite auf den 25. Juni und die dritte auf den 24. Juli 1880,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 10ten Februar 1880.

(1860-2) Nr. 1022.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Egg die exec. Versteigerung der der Maria Lavrac von Dohenthal gehörigen, gerichtlich auf 1922 fl. 10 kr. geschätzten, im Grundbuche des Staatsgutes Bischoflack Urb.-Nr. 110 vorkommenden Halbhube Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Mai, die zweite auf den 25. Juni und die dritte auf den 24. Juli 1880,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um

oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 2ten März 1880.

(1616-3) Nr. 2541.

**Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Franz Scherko von Zirkniz wird die mit Bescheid vom 30. Dezember 1879, Z. 11,422, auf den 8. März und 8. April l. J. angeordnet gewesene zweite und dritte executive Feilbietung der dem Andreas Bidmar von Bigaun Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 1541 fl. bewerteten Realität sub Recif.-Nr. 406 ad Gut Turnlak wegen früherigen Anhang auf den 2. Juni und den 1. Juli 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts übertragen, R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten März 1880.

(1853-2) Nr. 1166.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Serat von Hohenegg die executive Versteigerung der dem Johann Klopčič von Sischenschien gehörigen, gerichtlich auf 5123 fl. geschätzten, im Grundbuche Gallenberg Urb.-Nr. 72 und 73 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Mai, die zweite auf den 25. Juni und die dritte auf den 24. Juli 1880,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 3ten März 1880.

(1061-3) Nr. 988.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die dritte exec. Feilbietung der dem Ignaz von Sittichsdorf gehörigen, gerichtlich auf 3765 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 380 und 381, Einl.-Nr. 755 und 756 ad Herrschaft Michelfstetten vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung auf den

14. Juni 1880, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang übertragen, daß die Pfandrealtitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 30proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. Februar 1880.

### Solide Agenten

für einen sehr lucrativen Artikel gesucht, wo- zu sich jeder ohne Berufsstörung eignet. — Offerte übernimmt unter „Lucrativ“ die Annoncen-Expedition Rotter & Co., Wien, Riemergasse 12. (2053) 6-1

Delicate, neue, englische

### Matjes-Häringe,

sehr zart und mild gesalzen, per 5 Kilofass, circa 30 Stück enthaltend, franco nach jedem Postorte Oesterreich-Ungarns gegen Postnachnahme fl. 1:50; 3 Fass 50 kr. Rabatt. (2049)

A. L. Mohr, Ottensen bei Hamburg.

Alle Gattungen

Schürzen, Garnituren, gestickte Streifen, Sammt- und Seidenband, Schleier, Zwirn- und Seidenzöpfe, farbige und schwarze Röcke

bei A. Eberhart,

Sternallee. (1732) 3-2



### Wäsche,

eigenes Erzeugnis, und Herren- u. Damen-Modewaren solid und billig bei

S. J. Samann,

Hauptplatz (927) 30  
Preisliste franco.

### Ein Lehrjunge

wird in einer hiesigen Gemischt-, Spezerei- und Krämerei-Warenhandlung aufgenommen. Der des Lesens und Schreibens, der deutschen und slovenischen Sprache kundige Junge muß einer rechtschaffenen Familie angehören und wird auch in der Brantwein- und Liqueurverzeigung unterrichtet. Dem Lehrjungen wird Gelegenheit geboten, die hiesige Handelschule zu besuchen. Fremde Knaben werden bevorzugt.

Näheres in F. Müllers Annoncen-Bureau. (1883) 3-2

### Künstliche Zähne und Luftdruckgebisse,

bester Construction, werden schmerzlos eingesetzt.

### Bahnoperationen

mittels Luftgas-Markose vorgenommen bei

### Bahnarzt A. Paichel

an der Gradenybrücke, I. Stod.

Seine Mundwasser-Gfenz ist außer im Ordinationslocale noch bei den Herren Apothekern Mayer und Svoboda und bei Herrn Karinger zu haben. (1809) 4

### VICTORIA die Königin der Bitterwässer,

das gesündeste und reichhaltigste aller Ofner Bitterwässer. In seinem Gehalte von keinem erreicht, um 170° mehr als Hunyadi, 60° mehr als Franz-Josefs-Quelle. Begutachtet und ausgezeichnet empfohlen gegen Unterleibs-krankheiten, Congestionen, Drüsen, Flechten und namentlich gegen Frauenkrankheiten, von den Prof. Hofrath Braun-Fernwald, Duchek, Lambl, Professor Auspitz, Sanitätsrath Lorinser etc. etc.

Soeben in frischerer Füllung eingetroffen und zu haben in Laibach bei Herrn Peter Lassnik und Apotheker G. Piccoli sowie in allen bekannten Depôts der Umgebung. — Prospekte durch die Brunnen-direction in Ofen. (1656) 10-4

### Eine Brauerei

in einer industriellen Gegend Krains, in der Nähe der Eisenbahn, mit allem Zugehör, zwei Häusern mit Gärten, Stall und großem Magazin wird aus freier Hand verkauft oder auf mehrere Jahre verpachtet.

Die Adresse sagt aus Gefälligkeit die Administration dieses Blattes. (1901) 5-3

Schöne (1773) 7

### Wohnungen

im Fürstenhof (I. Stock) mit der Aussicht in die Herrngasse, bestehend aus drei, vier und fünf Zimmern nebst Zugehör, sind billig zu vermieten und sogleich zu beziehen.

### Fracht- u. Eilfrachtbriefe

neuer Form

vorrätig bei

Kleinmayr & Bamberg,

Congressplatz, Laibach, Bahnhofgasse.

### Bandwurm

heilt (auch brieflich) (648) 21-7  
Dr. Bloch, Wien, Praterstrasse Nr. 42.

### Man biete dem Glücke die Hand! 400,000 R.-Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die allerneueste grosse Geldverlosung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen 45,200 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell Mark 400,000, speciell aber:

- 1 Gewinn à M. 250,000,
- 1 Gewinn à M. 150,000,
- 1 Gewinn à M. 100,000,
- 1 Gewinn à M. 60,000,
- 1 Gewinn à M. 50,000,
- 2 Gewinne à M. 40,000,
- 2 Gewinne à M. 30,000,
- 5 Gewinne à M. 25,000,
- 2 Gewinne à M. 20,000,
- 12 Gewinne à M. 15,000,
- 1 Gewinn à M. 12,000,
- 24 Gewinne à M. 10,000,
- 4 Gewinne à M. 8000,
- 52 Gewinne à M. 5000,
- 68 Gewinne à M. 3000,
- 214 Gewinne à M. 2000,
- 531 Gewinne à M. 1000,
- 673 Gewinne à M. 500,
- 950 Gewinne à M. 300,
- 25,150 Gewinne à M. 138, etc.

Die Gewinnziehungen sind planmäßig amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

- 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/3,
- 1 halbes " " " 3 " 1 3/4,
- 1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigefügt, und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen. (1397) 27-15

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke besonders begünstigt, und haben wir unseren Interessenten oftmals die grössten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von Mark 250,000, 225,000, 150,000, 80,000, 60,000, 40,000 etc.

Vorausichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Bethheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem 31. Mai 1. J. zu kommen zu lassen.

### Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Bethheiligung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

### Theißthal = Lose

per Kasse oder mittelst Angabe von 20 fl. per Stück

beforgt bestens

(2055) 6-1

Bankhaus „Leitha“, Wien, Baidenschuß 1.

Börse-Aufträge in allen Combinationen.

### Die Notariatskanzlei

des Gefertigten befindet sich vom 10. Mai d. J. an in der

Deutschen Gasse Nr. 8 (im eigenen Hause)

I. Stod, gassenwärts.

Dr. Bart. Suppanz.

(2050) 3-2

### Klimatischer Curort Bad Vellach

bei Eisenkappel (Kärnten), Station Kühnsdorf.

Saison-Eröffnung am 1. Juni.

Wohnungen und Mineralwasser-Bestellungen wollen gefälligst an die Inhabung gerichtet werden. (1986) 3-2

### Börse-Operationen

Bankhaus „Leitha“ Wien, Heidenschuss Nr. 1  
a) bei bloß beschränktem Verlust (Prämie 10-30 fl. für 5000 fl. Effecten auf Operationen à la hausse oder baisse;  
b) ob nun die Course steigen oder fallen (Stellgeschäfte);  
c) bei Depothalten bis die Effecten mit Nutzen realisierbar.  
Spezialitäten prompt und discret.  
General-Jessite (bis 15-40 fl. Deckung für 1000 fl. Effecten).  
Provision bloß 50 kr.  
Unter dem Rahmen dieser beliebt gewordenen, von uns eingeführten Art vollführen wir Aufträge auf fast alle im Courssettel notirten Effecten.  
Keine Baardeckung erforderlich.

Die Sicherung der kais. kön. österr.-ungar.

### Staats-, Privat- u. Ausländer-Lose

vor Verlust bei Erzielung des geringsten Treffers.  
Prämie für das ganze Jahr von 15 kr. aufwärts.  
Garantie-Summe bis 500 fl. bei Erzielung des kleinsten Treffers.  
Diese für Los-Käufer, -Besitzer, Sparanleihe u. Capitalisten höchst wichtige Institution, deren Begründung uns von Seite der Presse und des Publikums ungeheilt Anerkennung einbrachte, ist auch vom wirtschaftlichen Standpunkte nicht zu unterschätzen, und verweisen wir bezüglich der ansehnlichen Vortheile u. „Bestimmungen“ auf den ausführli. Prospect.

Informationen über Lose, Werbepapiere u. finanzielle Angelegenheiten werden an Jedermann franco und gratis in der „Leitha“, Ogen für vollzähligkeit, Interessent, beantwortet. Exemplare kostenfrei überallich. Auf die interessante Artikelserie über den „Rückersatz aller ordentlichen Ausgaben, Verinsste etc.“ sowie „Losgesellschaften (Aussteuer, Witwen-, Alters- und Kinder-Versorgung)“ machen wir besonders aufmerksan.  
K. k. Staats-, Privat- u. Ausländer-Lose, a) zum Tagescourse, b) einzeln oder in Gruppen, c) gegen mässige Anzahlung und Depotbehalt zu Bankzinssass.  
In 66erlei Combinationen d) gegen geringe monatliche Beiste Anlageart für Sparanleihe.  
Cautale Besorgung aller Provinzialbestellungen, sowie in's Wechselgeschäft einschlagenden Aufträge. — Prospekte, Tarife etc. werden bereitwillig (franco und gratis) zugesendet. — Sollte Firmen erhalten Verrechnungs- (1658) 6-4

(1829-3) Nr. 8939.  
Dritte exec. Feilbietung.  
Som t. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 10. Jänner 1880, Z. 743, bekannt gemacht, daß die zweite auf den 21. April 1. J. angeordnete Feilbietung der dem Franz Zadnikar von Dobrava gehörigen, gerichtlich auf 1999 fl. 80 kr. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 10 ad Thurn an der Laibach erfolglos geblieben ist, daher am 22. Mai 1880 zur dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird. Laibach am 24. April 1880.

(1838-3) Nr. 8198.  
Bekanntmachung.  
Som t. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei Herr Dr. Zarnik den unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Margaretha Pleunil, Tabulargläubigerin der Realität Einl.-Nr. 54 der Steuergemeinde Stofsch, als Curator bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid vom 18. März 1880, Zahl 6172, zugestellt worden. K. t. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. April 1880.

### Unentbehrlich für jeden Haushalt!

Erfolgreich angewendet bei Diphtheritis, Blattern, Scharlach, Masern etc.

Das neue

(2048) 4-1

antiseptische, desinficierende und hygienische Mittel

### „SANITAS“

von F. A. Sargs Sohn & Co. in Wien

Centraldepôt für den Engros-Verkauf

bei Vogl Brothers Succrs., Wien, Himmelpfortgasse Nr. 26.

Depots in Laibach: Wilh. Mayr, Apotheker; Gabriel Piccoli, Apotheker; E. Birschitz, Apotheker.